

SchaufensterKonferenz 2014: Qualifizierung Elektromobilität – Das Handwerk ist bundesweit vorbereitet

"Qualifizierung für die Elektromobilität – notwendige Investition in die Zukunft?" mit dieser Frage beschäftigte sich die vom Heinz-Piest-Institut (HPI) für Handwerkstechnik in Hannover – Forschungsstelle im Themenbereich Technik, Organisation und Qualifizierung im Deutschen Handwerksinstitut e.V. – veranstaltete SchaufensterKonferenz 2014, die am 10. April auf der Hannover Messe stattfand.

Ein Fachpublikum von rund 100 Experten aus Politik, Wissenschaft, Handwerkskammern und Bildungsinstitutionen diskutierte über die Notwendigkeit und die Rahmenbedingungen von Qualifizierung für die Elektromobilität.

In seinem Grußwort betonte der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies, die Bedeutung der Qualifizierung von Fachkräften auf dem Gebiet der Elektromobilität als wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung nachhaltiger Verkehrskonzepte. In diesem Zusammenhang lobte der Minister das frühzeitige Engagement der Handwerkskammern, die sich bereits bei der Antragstellung für das Projekt "ZieLE" im Rahmen der Schaufensterinitiative des Bundes mit der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Elektromobilität auseinandergesetzt haben.

Im Anschluss an die Grußworte des Ministers wurde das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln in den Impulsvorträgen von Prof. Dr. Michael Heister (Leiter der Abteilung "Berufliches Lehren und Lernen, Programme und Modellversuche" des Bundesinstituts für Berufsbildung), Ministerialdirigent Gerhard Lange (Niedersächsisches Kultusministerium) und Prof. Dr.-Ing. Bernd Ponick (Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik der Leibniz Universität Hannover) dargestellt.

An der anschließenden Podiumsdiskussion, die von Manfred Wiemer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des HPI moderiert wurde, nahmen – neben den genannten Vortragenden – der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Hannover, Jans-Paul Ernsting, die Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen, Ina-Maria Heidmann, sowie der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Eckhard Sudmeyer, teil.



Plenumsdiskussion auf der "SchaufensterKonferenz 2014: Qualifizierung Elektromobilität"

Manfred Wiemer (HPI), Jans-Paul Ernsting (HwK Hannover), Ina-Maria Heidmann (HwK Hildesheim-Süd-niedersachsen), Eckhard Sudmeyer (HwK Braunschweig-Lüneburg-Stade), Prof. Dr. Michael Heister (BIBB), MD Gerhard Lange (MK), Prof. Dr.-Ing. Bernd Ponick (LUH) (v.l.n.r.)

Am Nachmittag stellten sich ausgewählte Qualifizierungsprojekte der bundesweit vier Schaufenster Elektromobilität in zwei thematischen getrennten Foren zur akademischen und beruflichen Qualifizierung vor und präsentierten erste Ergebnisse ihrer Projektarbeit. Dabei wurden die projektspezifischen Schwerpunktsetzungen ebenso deutlich wie die zunehmend gute Kooperation und Vernetzung der Projekte untereinander. So trägt auch die vom HPI initiierte "SchaufensterKonferenz 2014: Qualifizierung Elektromobilität" hervorragend zur Zusammenarbeit und zum Austausch der einzelnen Qualifizierungsprojekte bei.

Ansprechpartner:

Manfred Wiemer

Tel.: 0511-70155-36

E-Mail: [wiemer\(at\)hpi-hannover.de](mailto:wiemer(at)hpi-hannover.de) ►

Quelle: <http://www.dhi.zdh.de/index.php?id=23704>

Autoren: Markus Klemmt, Manfred Wiemer

Datum: 30.04.2014